

Komplexe Äquivalenzen

Erklärung: Mit den Komplexen Äquivalenzen können wir Dinge miteinander verknüpfen, sie stellen die Bindeglieder in den Sätzen dar. Damit lassen sich Ideen, Konzepte, Vorgänge, usw. mit einander verbinden oder in eine Sequenz bringen.

Einfache Verknüpfungen: und, oder, aber, (... = kurze Pause) Komplexere Verknüpfungen: bedeutet, während, ist, sind, ...

Du hörst meine Stimme **und** entspannst dich.

Du hast in deinem Leben schon viel gelernt **und** wirst noch viel mehr lernen **und** jetzt sitzt du hier vor mir, nickst mit deinem Kopf, schaust mich an **und** ... beginnst, dich zu entspannen.

Du schaust mich an ... hörst was ich sage ... spürst den Stuhl unter dir ... **und** verstehst langsam wie wichtig es ist von Zeit zu Zeit zu entspannen.

Du bist hierher gekommen, weil du etwas verändern möchtest, **und** weisst noch nicht, was genau geschehen wird, **aber** kannst neugierig sein, wie diese Veränderung stattfindet **und** ob du es sofort merkst **oder** erst später ...

Wir haben gemeinsam besprochen, was für Sie wichtig ist, wir haben alle Ihre Fragen geklärt **und** nun können Sie für sich die richtige Entscheidung fällen ...

Sie können sich manchmal verwirrt vorkommen, **aber** unbewusst weiterlernen ...

Während du spürst wie der Stuhl auf dem du sitzt dich trägt **und** du meiner Stimme lauscht, kannst du beginnen, den tieferen Sinn dieser Sprachmuster zu verstehen.

Dass du hier bist **und** lernen möchtest, wie die Sprachmuster funktionieren, **bedeutet** dass du bereit bist, für eine tiefgreifende Veränderung.

Jetzt generiere eigene Beispiele für das Sprachmuster!

